



21. März 2012

Walliser Munizipalgemeinden Gesunde Gemeindefinanzen per 31. Dezember 2010

(IVS).- Allgemein kann die Finanzlage der 143 Walliser Gemeinden per 31. Dezember 2010 als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Einzig fünf Gemeinden befinden sich noch in einer heiklen Situation. Sie werden alle vom Staatsrat mittels Finanzplänen mit Sanierungsmassnahmen begleitet. Der im 2004 festgelegte Gesetzesrahmen kommt somit in vollem Umfang zum Tragen. Dies sind die wesentlichsten Erkenntnisse aus dem Bericht über die Gemeindefinanzen 2010.

Die 143 Munizipalgemeinden verzeichnen per 31. Dezember 2010 eine Selbstfinanzierungsmarge von 364.9 Millionen. Der Ertragsüberschuss nach Abschreibungen beziffert sich auf 103.6 Millionen. Die Investitionstätigkeit erreicht netto 346.2 Millionen. Der Finanzierungsüberschuss beläuft sich auf 18.7 Millionen. **138 Gemeinden verfügen über ein Eigenkapital von 1'382.3 Millionen, während fünf Gemeinden einen Bilanzfehlbetrag von 181.4 Millionen aufweisen, wovon 178.8 Millionen auf Leukerbad entfallen.**

Im Allgemeinen kann die Finanzlage als (sehr) gut bezeichnet werden. Der positive Trend seit 2004 hält unvermindert an. Die fünf Gemeinden in schwieriger Finanzlage sind dem Kanton bekannt. Sie werden vom Finanzinspektorat kontrolliert, welchem die Kontrolle der vom Staatsrat auferlegten Finanzpläne mit Sanierungsmassnahmen obliegt.

Laufende Rechnung : ein Cash Flow von 364.9 Millionen

Mit einem Gesamtertrag von 1'932.7 Millionen und einem Gesamtaufwand von 1'566.7 Millionen resultiert in der Laufenden Rechnung eine Selbstfinanzierungsmarge – Cash Flow – von 364.9 Millionen. Nach Berücksichtigung der ordentlichen Abschreibungen von 215 Millionen, der zusätzlichen Abschreibungen von 43.7 Millionen und der Abschreibungen des Bilanzfehlbetrages von 2.4 Millionen beläuft sich der Ertragsüberschuss auf 103.6 Millionen.

Nettoinvestitionen von 346.2 Millionen

Das Investitionsvolumen erreicht brutto 452.1 Millionen, wovon 105.9 Millionen durch Subventionen und Beteiligungen Dritter mitfinanziert sind. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von 346.2 Millionen. Sie fallen somit deutlich höher aus als die 237.1 Millionen beim Kanton. Das finanzielle Gewicht der Gemeinden für die Walliser Wirtschaft ist nicht weiter zu beweisen.



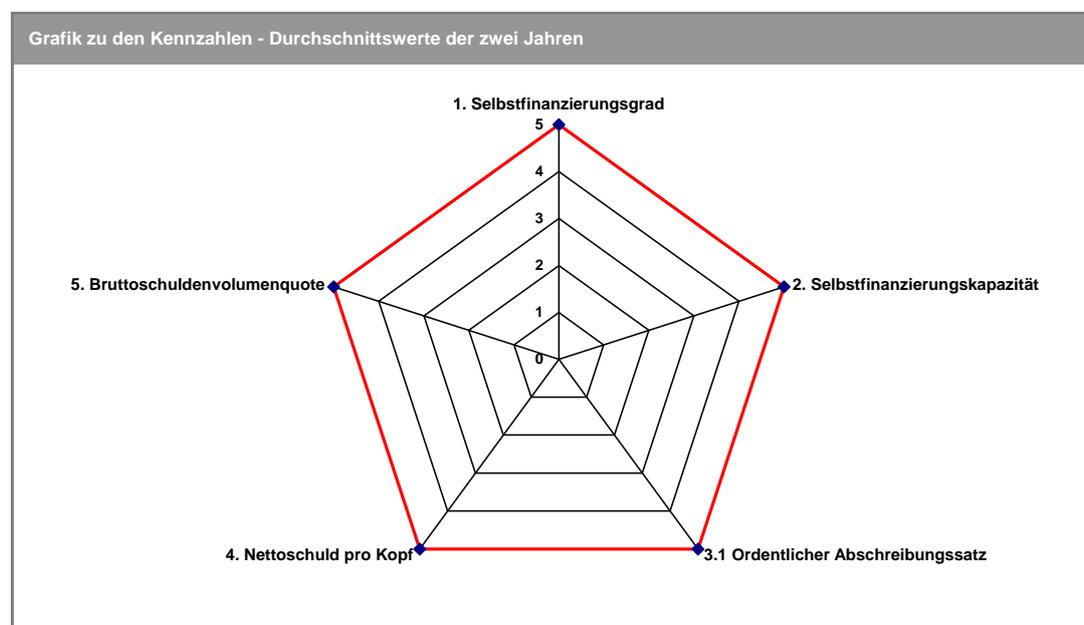
Finanzierungsüberschuss von 18.7 Millionen

Die Rechnung 2010 schliesst bezüglich der Finanzierung der Nettoinvestitionen durch den Cash Flow mit einem Überschuss von 18.7 Millionen. Da die Erträge in den letzten Jahren stetig zunahmen, geht der Rückgang beim Finanzierungsüberschuss ausschliesslich auf das Konto der rekordhohen Investitionen.

Die fünf **Finanzkennzahlen**, welche durch den Kanton Wallis erhoben werden, erreichen alle die Bewertung « grün », d.h. 5 von 5 Punkten:

- Sehr gut 5 für den Selbstfinanzierungsgrad
- Sehr gut 5 für die Selbstfinanzierungskapazität
- Genügend 5 für die Einhaltung der 10 % bei den ordentlichen Abschreibungen
- Schwache Verschuldung 5 für die Verschuldung pro Einwohner
- Sehr gut 5 für die Brutto-Schuldenvolumenquote
-

Grafik zu Finanzindikatoren



Schlussfolgerungen

Der Bericht 2010 festigt die Feststellung, dass die Finanzlage der Gemeinden insgesamt als « (sehr) gut » bezeichnet werden kann. Diese positive Zwischenbilanz bekräftigt die Überzeugung der Regierung über die Richtigkeit des Gesetzesrahmens, welcher im 2004 festgelegt wurde. Gewiss ist dieses gute Ergebnis unter dem Blickwinkel der Wirtschaftslage, wie sie sich im 2010 zeigte, zu betrachten. Es widerspiegelt aber ebenso die tägliche Arbeit und das Engagement aller Akteure in den Gemeinden im Dienste ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Staatsrat Maurice Tornay, Vorsteher des DFIG - 027.606.50.05

Der Bericht über die Gemeindefinanzen 2010 steht zur Verfügung auf der Website des Kantons unter <http://www.vs.ch/Navig/navig.asp?MenuID=22458&Language=de> und unter www.vs.ch > Publikationen und Medien > Publikationen